

„40 Jahre Halle zu DDR-Zeiten“ Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuches

Vorbereitung:

Unterrichtsgespräch

Materialgrundlage: Fotos und/oder Zeitzeugenberichte aus Halle mit unterschiedlichen Aussagegehalten zu Halle in 40 Jahren DDR

Variante:

Die Jugendlichen werden im Vorhinein aufgefordert, (im Familienkreis) nach Gegenständen und Erinnerungen aus DDR-Zeiten zu fragen und berichten dann davon in der Klasse.

(Achtung: Diese Variante will gut überlegt sein, denn es könnten innerfamiliäre Konflikte aufbrechen, die dann bis in die Schule wirken.)

Unterrichtsgespräch:

- Welches Foto/Welcher Zeitzeugenbericht spricht euch besonders an? Warum?
- Welchen Eindruck vom Leben in Halle vermitteln sie?
- Welche Fragen ergeben sich für euch über das Leben in der DDR?

Das Leben in Halle zu DDR-Zeiten ist auch Teil einer Ausstellung im Stadtmuseum Halle, die wir besuchen werden.

Schreibt eure Erwartungen an diese Ausstellung auf die Zettel? Wir vergleichen nach dem Ausstellungsbesuch.

Halle zu DDR-Zeiten

Das sind grundlegende Informationen, die nur zum Teil in der Ausstellung Erwähnung finden.

Hörtext

Nach dem Zweiten Weltkrieg gehörte Halle zur Sowjetischen Besatzungszone (SBZ) und von 1947 bis 1952 zum Land Sachsen-Anhalt. 1952 änderte die DDR-Regierung die Aufteilung des Landes in 14 Bezirke und Berlin. Mit dieser Einteilung versuchte man, den einzelnen Territorien bestimmte wirtschaftliche Kriterien zuzuordnen. Der Bezirk Halle wurde so zum Chemiebezirk und Halle zur Bezirkshauptstadt. Hier hatte auch der Rat des Bezirkes als oberste Verwaltungsbehörde seinen Sitz.

Die Entwicklung Halles nahm in den 1960er Jahren einen enormen Aufschwung.

Um Wohnraum für die Chemiewerker von Leuna und Buna zu schaffen, entstand ab 1964 Halle-Neustadt. Dort sollten einmal mehr als 70 000 Menschen leben.

Weitere Neubaugebiete wie Silberhöhe und Südstadt folgten.

In die städtebauliche Entwicklung der geschichtsträchtigen Altstadt von Halle wurde zunächst nicht investiert. So verfielen viele Gebäude in den 1970er Jahren immer mehr und der Handlungsdruck wuchs enorm. Viele Hallenser verließen die Altstadt und zogen nach Halle-Neustadt. Deshalb fasste die SED-Führung den Beschluss zur Stadterneuerung. Teile der über Jahrhunderte gewachsenen wertvollen historischen Bausubstanz wurden abgerissen und durch moderne Plattenbauten ersetzt. Halle bekam ein neues Gesicht aus Altbauten und industriellen Plattenbauten. Die Einwohnerzahl wuchs wieder. Durch die

Vereinigung mit Halle-Neustadt erreichte Halle 1990 den Höchststand von ca. 317 000 Einwohnern.

1952: _____

Besonderheit des Bezirkes: _____

1964: _____

Erneuerung der Altstadt: _____

1990: _____

Nachbereitung

Erkenntnisse über das Leben in Halle

Diskussion über die Ausstellung – Grundlage sind die Aussagen (Zettel) aus der Vorbereitung und die erarbeiteten Präsentationen

Mögliche Weiterführung

Schreiben eines Ausstellungsberichtes

Suche nach Zeitzeugen

Konzeption einer eigenen Ausstellung (LP Gym)